



Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
Dresden  
University of Applied Sciences

## Titel

eingereicht von:	Christopher Chlebowski
Matrikelnummer:	55282
Fachsemester:	4
E-Mail:	<a href="mailto:christopher.chlebowski2@stud.htw-dresden.de">christopher.chlebowski2@stud.htw-dresden.de</a>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zielvereinbarung Abschlussarbeit</b>	<b>1</b>
1	Zielvereinbarung . . . . .	1
1.1	Themengebiet . . . . .	1
1.2	Forschungsfragen . . . . .	1
2	Quellen . . . . .	1
2.1	Übersicht der für die Zielvereinbarung verwendeten Quellen . . . . .	1
2.2	Ausblick der für die Arbeit zu verwendenden Quellen . . . . .	2
3	Details . . . . .	2
3.1	Fachliche Betreuer / Gutachter der Arbeit . . . . .	2
3.2	Gliederung der Arbeit . . . . .	2
4	Zeitplanung . . . . .	2

# 1

## Kapitel 1

---

# Zielvereinbarung Abschlussarbeit

## 1 Zielvereinbarung

### 1.1 Themengebiet

Das kollaborative Design von vibrotaktilen erfordert intuitive Werkzeuge, die kreative Prozesse effizient unterstützen. **CollabJam** ermöglicht es Nutzern, solche Sequenzen gemeinsam zu erstellen, anzupassen und zu testen. Betrachtet man diesen Prozess im Kontext des Design Funnels von Bill Buxton, wird deutlich, dass insbesondere die frühe Phase des "Sketchings" – also das schnelle Erstellen und Testen erster Ideen – noch Optimierungspotenzial bietet. Die derzeitige Bedienung erschwert eine schnelle Iteration und das spielerische Erkunden von Konzepten, da Änderungen nicht flexibel genug verwaltet und nachvollzogen werden können.

Um diesen Engpass zu lösen, soll eine prozessorientierte Versionierung untersucht werden. Ziel ist es, ein System zu entwickeln, das Nutzer dabei unterstützt, ihre Designideen intuitiver, schneller und strukturierter zu skizzieren. Dabei stellen sich zentrale Fragen:

- Was sollte versioniert werden?

Neben der reinen Sequenz könnten auch Informationen zu Autoren, die Positionierung von Aktoren oder Commit-Messages relevant sein.

- Wie kann Versionierung den kreativen Workflow verbessern?

Interaktionsmöglichkeiten und Workflows müssen so gestaltet sein, dass sie das Skizzieren, Testen und Verwerfen von Ideen erleichtern.

- Wie funktioniert die Versionierung technisch?

Dies umfasst die Strukturierung des Datenformats sowie die Wahl eines geeigneten Diff-Ansatzes, um Änderungen effizient zu speichern und nachzuvollziehen. Die Untersuchung dieser Fragen soll dazu beitragen, eine Versionierungslösung zu entwickeln, die sich nahtlos in den kreativen Prozess integriert und den "Sketching"-Schritt des Designprozesses optimal unterstützt.

### 1.2 Forschungsfragen

## 2 Quellen

### 2.1 Übersicht der für die Zielvereinbarung verwendeten Quellen

# Literaturverzeichnis

- [1] Karon E. MacLean, Oliver S. Schneider, and Hasti Seifi. "Multisensory Haptic Interactions: Understanding the Sense and Designing for It". In: The Handbook of Multimodal-Multisensor Interfaces: Foundations, User Modeling, and Common Modality Combinations - Volume 1. Association for Computing Machinery and Morgan & Claypool, 2017, 97–142. DOI: 10.1145/3015783.3015788.

## 2.2 Ausblick der für die Arbeit zu verwendenden Quellen

## 3 Details

### 3.1 Fachliche Betreuer / Gutachter der Arbeit

Die Arbeit wird von Prof. Georg Freitag und <TODO Zweitbetreuer> betreut sowie begutachtet.

### 3.2 Gliederung der Arbeit

## 4 Zeitplanung

Die Anmeldung der Arbeit findet voraussichtlich am 31.03.2025 statt. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate und endet demnach voraussichtlich im August 2025.

Kalenderwoche / Datum	Aufgabe
	Recherche
	Korrektur
	Zwischenabgabe